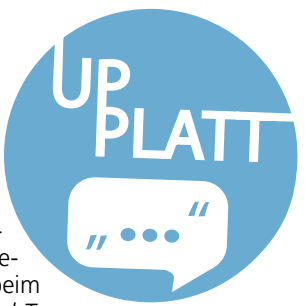


Grappen

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!  
*Ihr Wochenspiegel-Team*



Leewe Plattfrünn! Kenn'n ji dat? As ik ne lütte Deern wär, hett mien Grotmutter liekers seggt: „Hest werrer Grappen in'n Kopp?“ Meent hett se dormit „Flausen“ orrer „Unsinn“. Awer nu in't Fröhjohr kunn dat sien, dat ok öller (Frugens- un) Mannslüüd Grappen in'n Kopp krägen – dünn meent dat woll „wunderliche Gedanken“. Vun de Oart Grappen vertellt düsse lütte Geschicht.  
**Leewe Grööte vun de Klöndischrunn' ut Wittstock, Andrea Müllenberg**

Grappen

De Sünn geiht unner. – Up mien Bänk sitt ik, den' Hund in'n Arm.  
Sacht kümmt de Nacht ... un wat ik denk, makt mi dat Hart so warm.

Ik stell mi vör, mien Nawersfru sitt hier – un nich de Hund – wi beid alleen – up du un du – wur rot lücht' mi ehr Mund.

Oh ja, ik fäuhl, sei hett mi giern, dat wür ik lang'n gewohr.  
Doch glöw ik, sei deed sich verfiern\*, stünn ik verlägen dor,

säd ehr, wur 't in mi burrt un dreiht, wur sei mien Hart entzückt wurhen mien Sähnen, Sinnen geiht ... Sei hüll mi för verrückt!

Har sei in mien Gedanken läst, mien Dröm', mien innig Bäben, - wier sei enttäuscht un trurig wäst un har ein'n Korf mi gäben!

Denn ehr Gefäuhl för mi, dat's wiß, so apen, reiden, fien,  
von ganz, ganz anner Oort doch is – ik künn ehr Opa sin!

So sitt ik still hier up mien Bänk, den' Hund in'n Arm un froh,  
dat keinen mitkriggt, wat ik denk – un dat's ok bäder so!

**Helmut Hillmann**  
\*erschrecken

Swing-Konzert in Lindenberg

**LINDBERG.** Am morgigen Sonntag, dem 18. Mai, heißt es in der Lindenberger Kirche: „Mit Swing in den Frühling“. Die junge Saxofon- und Trompeten-Formation der Musikschule Prignitz unter Leitung von Peter Jekal spielt zum zweiten Mal im Rahmen der Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ in Lindenberg. Mit Swing und Jazz-Klassikern wollen die jungen Musiker die Zuhörer mit

auf eine „Sentimental Journey“ nehmen, mit ihnen zum Mond fliegen („Fly me to the Moon“) und „Rock'(e)n Around the Clock“. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Instandsetzung der Lindenberger Orgel wird gebeten. An dem Konzertnachmittag werden ab 14 Uhr Kaffee, Tee und Kuchen im Pfarrhaus und Pfarrhausgarten angeboten. Konzertbeginn ist um 15 Uhr. *dre*

Anzeige

# RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG



Zusatztermin zum Tag des Wanderns

**WITTENBERGE.** Aufgrund großer Nachfrage freut sich die Stadt Wittenberge, einen zusätzlichen Termin für die beliebte Veranstaltung „Tag des Wanderns“ entlang der Grünen Route anzukündigen. Der neue Termin findet am Dienstag, dem 20. Mai, um 14 Uhr statt. Der „Tag des Wanderns“ ist deutschlandweit ein Highlight für Natur- und Wanderbegeisterte. Auch die Elbestadt lädt alle Interessierten zu einer spannenden Entdeckungstour durch die innerstädtischen Grünanlagen ein. Unter dem Motto „Grüne Route“ führt die Tour durch be-

sondere Orte mit vielfältigen Grüngestaltungen sowie faszinierenden Baum- und Pflanzenarten. „Der Frühling ist die ideale Zeit, um die erwachende Natur zu erleben“, sagt Jeannette Kütcher von der Touristinformation. „Unsere Tour bietet den Gästen die Möglichkeit, die Schönheit unserer Stadt in voller Blüte zu genießen.“ Während der Wanderung wird die Stadtführerin Frau Weise interessante Geschichten und Anekdoten über Wittenberge, die Sehenswürdigkeiten und Naturdenkmale erzählen. Ein besonderes Highlight erwartet

die Teilnehmer im Stadtpark, der sich derzeit in der Umstrukturierung für die Landesgartenschau 2027 befindet. Hier haben Teilnehmer die exklusive Gelegenheit, vor den anstehenden Renovierungsarbeiten einen Blick in den imposanten alten Wasserturm zu werfen. Ernst Volkhardt, Geschäftsführer der Landesgartenschau, wird persönlich vor Ort sein und spannende Einblicke in die geplante Umgestaltung sowie zukünftige Nutzung des Turms geben. Im Anschluss setzen die Wanderer ihre Tour in Richtung Rathaus fort, wo sie die Möglichkeit

**Auch hierhin führt die Tour: Der Wittenberger Wasserturm wird bald umgestaltet.**  
Fotos: Prignitzliebe



haben, den Turm zu besteigen und einen Ausblick über die Elbestadt zu genießen. *dre*

**Dauer der Veranstaltung: etwa zwei Stunden. Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich; Anmeldungen erfolgen**

**bei der Touristinformation Wittenberge unter Tel. 03877/929181 oder per E-Mail: tourist-info@kfhwbge.de**

Frühgeschichte der Musik

Vortrag zu Klängen und Instrumenten der Vergangenheit im Schloss Wolfshagen

**GROB PANKOW/WOLFS-HAGEN.** Welches waren die ersten Musikinstrumente? Welche Rolle spielte Musik in der Frühzeit? Was berichten uns die archäologischen Funde? Alles Fragen, um die es am Mittwoch, dem 21. Mai, um 17 Uhr in einem Vortrag im Schlossmuseum Wolfshagen gehen wird. Der Titel der Veranstaltung im Rahmen der „Zeitschätze-Reihe“ des Museums lautet: „Klänge und Instrumente der Vergangenheit - Experimentelle Musikarchäologie mit zahlrei-

chen Klangbeispielen aus dem Nord- und Ostseeraum“. Der Referent Ralf Gehler ist Historiker und Ethnologe und hat zur mecklenburgischen Volksmusikgeschichte promoviert. Er leitet das „Zentrum für Traditionelle Musik“ am Freilichtmuseum für Volkskunde in Schwerin-Mueß. Der Experte berichtet bei dem lebendigen Vortrag über die Entwicklung verschiedener Musikinstrumente – wie der Knochenflöte, dem Schwirrholz, der Holunderklarinette, dem Dudelsack oder der Birkenlure –, stellt die Entwick-

lung von einfachen Formen zu komplexeren Instrumenten dar und entführt die Zuhörer mittels konkreter Klangbeispiele auf eine Reise in die Frühgeschichte der Musik des Nord- und Ostseeraumes. Der Vortrag wird ermöglicht über eine Zusammenarbeit des Sachbereichs Denkmalschutz des Landkreises Prignitz mit dem Förderverein des Schlossmuseums Wolfshagen. Die Möglichkeit, Kaffee und Kuchen zu genießen, gibt es ab 15 Uhr. Um 16 Uhr leitet Bernhard von Barsowitsch vom Vorstand des Mu-

seums eine Schlossführung. Der Eintritt ist kostenpflichtig. Die Platzanzahl ist begrenzt. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail unter zeitschaetze@lkprignitz.de oder unter der Rufnummer 03876/713244. *dre*

**Flöten – auch aus Knochen – gehörten zu den ersten Instrumenten.** Fotos: Dr. Ralf Gehler



### HIER FINDEN SIE HILFE

<b>NOT- UND SERVICENUMMERN</b>	Weißer Ring: 116 006
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Feuerwehr: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	<b>BEREITSCHAFTSDIENSTE</b>
Frauen in Not: 03877/40 36 84 0173/7 80 55 33	Ärzte: 116 117 Augenärzte: 0331/98 22 98 98 Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25 Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	<b>KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG</b>
Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147	EC- & Kreditkarten: 116 116
Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810	

### IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung  
**Christel Walter**  
Tel. 03877/92 32 10

Mediaberaterin  
**Dorina Konert**  
Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg  
Tel. 03877/92 32 25  
Mobil 0171/68 84 38 6

Mediaberater  
**Ingo Scholz**  
Wittstock, Heiligengrabe  
Tel. 03395/76 21 30  
ingo.scholz@maz-online.de

**Mailkontakt**  
anzeigen.prg@maz-  
wochenspiegel-brb.de

### IMPRESSUM

**Wochenspiegel**  
Rathausstraße 47  
19322 Wittenberge  
Telefon: 03877/92 32 0  
Fax: 03877/92 32 26  
info.prg@machenspiegel-brb.de  
www.wochenspiegel-brb.de

**Verlag**  
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

**Geschäftsführung**  
Ingo Höhn

**Mediaberatung**  
Dorina Konert, Ingo Scholz

**Redaktion**  
Dr. Ute Sommer (verantw.)

**Newsdesk**  
Dominik Bahgat (db)  
redaktion.prg@machenspiegel-brb.de

**Vertrieb**  
MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH  
Telefon: 03877/923251

**Druck**  
Pressdruck Potsdam GmbH  
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter  
maz.mediadaten.online/angebote/  
wochenspiegel-brandenburg/  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte  
und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

**Aktuelle Druckauflage:** 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr  
erhalten möchten, bitten wir Sie, einen  
Werbeverbotsaufkleber mit dem  
Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen  
Zeitungcn“ an Ihrem Briefkasten  
anzubringen. Weitere Informationen  
finden Sie auf dem Verbraucherportal  
www.werbung-im-briefkasten.de.

**BVDA**  
Bundesverband Deutscher  
Anzeigenblätter

**ADA**  
Aufgabenstellung  
der Anzeigenblätter  
BVDA